

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 07.10.2014

**Beginn:** 19:31 Uhr  
**Ende:** 21:30 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Ulrike Haerendel, Gerlinde Schmolke, Joachim Krause, Salvatore Disanto, Christian Furchtsam, Albert Biersack, Manfred Kick, Peter Riedl, Hans-Peter Adolf, Ingrid Wundrak, Norbert Fröhler, Alfons Kraft  
Verwaltung: Frau Knott, Herr Balzer, Herr Meinhardt  
Zuschauer: Zahlreiche Zuschauer, darunter Herr Ochs und Frau Petrova-Koch

**TOP 1:** Flächennutzungsplanneuaufstellung; Würdigung der i. R. des Auslegungsverfahrens nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Freigabe für das weitere Verfahren

Es wird über die Anträge der Parteien gesprochen, wobei der schriftliche Antrag der Grünen den Bürgermeister nicht erreicht hat. Herr Adolf möchte den Schranerweg als gerade Verbindung zum Forschungsgelände erhalten, Dietmar verweist auf den Siegerentwurf für die Kommunikationszone. Herr Riedl und Herr Fröhler erinnern an einen Beschluss, den Weg gerade zu führen. Frau Knott möchte das auf die Bauleitplanung verweisen und die Gemeinbedarfsfläche anpassen. Das wird ohne Gegenstimmen beschlossen.

Es wird über die Ausweisung des Gewerbegebiets an der B471- Nord diskutiert. Die Grünen wollen kein Gewerbegebiet, ich schlage vor, das Sondergebiet Autoverwertung ebenfalls als Gewerbegebiet auszuweisen. Herr Riedl widerspricht und schlägt ebenso wie Herr Fröhler die Belassung einer landwirtschaftlichen Fläche vor. Herr Kraft hält die Zufahrt für nicht möglich. Dietmar verweist auf die vielen Anfragen von Gewerbetreibenden. Herr Riedl weist auf einen ungenehmigten Lackierbetrieb hin, der bei einer Änderung genehmigt wäre. Es wird vorgeschlagen, die rechtlichen Voraussetzungen erst prüfen zu lassen und in der Stadtratssitzung zu beschließen.

Der Bereich südlich des geplanten Ortsparks bleibt landwirtschaftliche Fläche, um landwirtschaftliche Flächen zu erhalten. Dies wurde vor einem Jahr so beschlossen. Es wird gegen die Stimmen von Herrn Kraft und den Grünen beschlossen, diese Beschlüsse nicht zu ändern.

Es wird von Herrn Adolf beantragt, das Wohngebiet südlich der B471 an der B11 nicht als Wohngebiet auszuweisen, da die Lärmbelastung zu hoch ist. Nach Herrn Riedl handelt es sich dabei nur um eine Anregung. Herr Adolf weist auf die Einwendung hin, dass eine Ost-West-Radwegeverbindung im Gelände südlich des Schleißheimer Kanals gefordert wird. Herr Riedl will wissen, wohin die Verbindung laufen soll. Es wird einstimmig beschlossen, eine solche Radwegeverbindung darzustellen.

Herr Adolf beantragt, eine Grünzone mit beleuchteter und im Winter geräumter Fuß- und Radwegeverbindung im Norden des neuen Wohngebiets am Schleißheimer Kanal in Hochbrück vorzusehen, da es einen Lärmschutzabstand geben muss. Dem wird nicht widersprochen. Es soll die Breite der Grünfläche südlich der Firma Voith fortgeführt werden.

Herr Adolf lehnt die Fortführung der Gemeindeverbindungsstraße nach Süden für die Grünen ab.

Herr Adolf beantragt, das Gebiet W3 für Windkraftanlagen wieder in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, da es großes Interesse von Green City und GE gibt. Der Umweltreferent hat dieses Vorhaben augenscheinlich nicht weitergeleitet. Dietmar bittet darum, diesen Punkt noch abzuklären. Herr Biersack möchte verhindern, dass das Forschungsgebiet dadurch blockiert wird, und schlägt einen reduzierten Schutz vor. An den Standorten W1 und W2 gibt es Konflikte mit einer Saatkrähenkolonie und Fledermäusen.

Der Empfehlung an den Stadtrat, den Entwurf freizugeben, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 2:** Antrag auf befristete Errichtung einer UCN Testanlage (Container) für die Forschungs-Neutronenquelle FRMII, nahe Boltzmannstraße, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, die Zustimmung zu erteilen, wird gegen die Stimmen der Grünen zugestimmt.

**TOP 3:** 1 Formlose Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung eines Laden- und Bürogebäudes in ein Wohnheim für Asylbewerber auf dem Grundstück der Maier-Leibnitz-Str. 2, Gem. Garching

Dietmar weist darauf hin, dass eine Genehmigung von der Verwaltung vorgeschlagen werden muss, dass aber politisch eine Ablehnung erfolgen sollte, da es die Zusage gibt, keine weiteren Asylunterkünfte in Garching anzumieten. Das Landratsamt wird den Beschluss zurückschicken, aber Dietmar wird ihm nicht freiwillig zustimmen.

Herr Adolf meint, dass der Eigentümer nur Profit machen will. Er sagt auch, dass der Stadtrat sich nicht unter Druck setzen lassen muss.

Die Beschlussvorlage, der Planung zuzustimmen, wird gegen die Stimmen von Herrn Riedl, Herrn Kick und Herrn Biersack abgelehnt.

**TOP 4:** Grundschulbedarfsplanung - Bekanntgabe des Ergebnisses; weiteres Vorgehen

Der Beschlussvorlage, eine dreizügige Grundschule in der Kommunikationszone zu errichten, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:** Fortschreibung des Garchinger Energiesparförderprogramms für 2015

Frau Wundrak will wissen, ob 40 000 Euro reichen, aber bisher wurden diese Mittel nicht ausgeschöpft. Herr Kraft fragt nach Kleinwindkraftanlagen mit Batteriespeicher, die es bisher in Garching noch nicht.

Der Beschlussvorlage, das Programm zu verlängern, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 6:** Beantwortung des Antrags der BfG zur Verbesserung der Radwege, vom 23.07.2014

Herr Fröhler bemängelt, dass der Isarradweg nicht als Radweg ausgewiesen ist. Seiner Meinung nach ist der Nordteil nicht in einem guten Zustand. Er meint, dass die Forstverwaltung zur Sanierung aufgefordert werden sollte, was Dietmar übernimmt.

Der Beschlussvorlage, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu ergreifen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7:** Neufassung der Erschließungsbeitragssatzung - (EBS) der Stadt Garching b.M. Vom 23.03.1989

Der Punkt muss nach einer Aufforderung durch die Rechtsaufsichtsbehörde behandelt werden, inhaltlich ändert sich nichts.

Dem Stadtrat wird der Beschluss der Satzung einstimmig empfohlen.

**TOP 8:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Frau Knott geht bis Dez. 2015/Jan. 2016 in Elternzeit.

## **TOP 9:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kraft bemängelt den Zustand des Radwegs südlich der B471 in der Verlängerung des Auwegs.  
Frau Wundrak will wissen, ob wir in das Verkehrsgutachten München-Nord eingebunden waren.  
Dietmar berichtet, dass es in der nächsten Woche einen Termin mit dem Kommunalreferat gibt.  
Ich frage nach der Blockade der Ausfahrt beim Hoyacker Hof durch parkende Autos auf der B11.  
Herr Furchtsam mahnt die Beseitigung der Baumängel beim Feuerwehrhaus und dem Wirtshaus an.  
Er weist auf die vielen parkenden Lkws in Hochbrück hin. Herr Disanto fragt, was aus der Sky-diving-Anlage wird. Offenbar hat sich der Bauwerber für Neufahrn entschieden, der Antrag wurde in Garching zurückgezogen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*